

Das hochaktuelle Werk unserer Tage

Es gehört in jedes Schaufenster!

352 Seiten Umfang mit Landkarten und Skizzen / Kart. RM 6.50, Ganzleinen RM 8.50

PROF.
DR. ERNST SCHULTZE

Sorgen des Britischen Weltreichs

Bestellen Sie bitte sofort!

Z

Nationale Verlagsgesellschaft / Verlags-, Reise- und Versandbuchhandlung W. Conrad & Co.
Leipzig D 5, Hohenzollernstraße 5a

Auslieferung in der Ostmark: Oskar Höfeld, Wien I, Seilerstätte 28

Urteil des Professor Dr.
Richard Hennig, Düsseldorf,
vom 5. Oktober 1939:

Gerade zur rechten Zeit ist dieses hochaktuelle Werk erschienen, das auf Grund jahrzehntelanger Beschäftigung mit dem Gegenstand ein überaus fesselndes Bild von der heutigen Lage des britischen Imperiums gibt. Gegenüber den noch weitverbreiteten Urteilen, daß „England sich ja doch nicht packen läßt“, erhält man hier einen objektiven, durch Belege erhärteten Überblick über die gar mannigfachen schwachen Stellen im Bau des britischen Weltreichs, und man legt das Buch aus der Hand mit dem sicheren Gefühl: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“. Ganz unverkennbar wird dem Leser die Tatsache, daß der große Weltkrieg für das stolze Albion zur Schicksalswende geworden ist: obwohl England einer der sogenannten „Sieger“ im Kriege 1914—18 war, hat dennoch in jenen Jahren die Peripetie eingeseht und sein Glück und seine Macht haben damals einen Stoß erlitten, der nicht wieder gutzumachen ist. Mögen auch die Risse im Gebäude des Imperiums zunächst nur gering und vielfach kaum zu merken gewesen sein, so sind sie doch vorhanden und lassen sich offenbar nicht wieder ausbessern. Diese Erkenntnis vermittelt Schulke's Buch mit unwiderleglichen Tatsachen.

Um so unbegreiflicher freilich wird die Führung der britischen Politik in den letzten Jahren. Den „Luxus“ eines neuen Krieges gegen Deutschland aus nichtigsten Gründen kann sich dieses mit so vielen handgreiflich schwachen Stellen behaftete Weltreich eigentlich garnicht mehr leisten, ohne die Gefahr eines Zusammensturzes heraufzubeschwören, zumal da nach der wirklich alles andere denn geschickten Politik Chamberlains die gewünschte Eintreibung Deutschlands sich im Laufe des Jahres 1939 ganz offensichtlich allmählich in eine (zunächst diplomatische, bald aber vielleicht auch noch andre) Eintreibung Englands verwandelt hat.

Wer das Schulke'sche Buch gelesen hat, kann im innersten Herzen kaum noch daran zweifeln, daß der neue deutsch-englische Krieg für Deutschland günstig ausgehen muß.